

Europa und die Welt beschäftigen Junge Union

LANDESTAG David McAllister als Gastredner in Altona – 130 Nachwuchspolitiker diskutieren

ALTONA/PK – Viel Politprominenz zog am Wochenende der Landestag der Jungen Union (JU) nach Gut Altona. Josef Kuhlmann, Vorsitzender des JU-Landesverbands Oldenburg, begrüßte neben dem CDU-Landesvorsitzenden David McAllister auch den Agrarpolitiker Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Franz-Josef Holzenkamp, und den Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion, Jens Nacke. Neben weiteren Spitzenpolitikern der Landesunion waren auch Astrid Grotelüschen (MdB) und Ansgar Focke (MdL) zusammen mit 130 Nachwuchspolitikern der Jungen Union vor Ort.

Die außenpolitische Lage sei so angespannt wie seit Jah-



In Altona zu Gast: David McAllister war Gastredner beim Landestag der Jungen Union am Wochenende. BILD: PETER KRATZMANN

ren nicht mehr, begann McAllister seinen einleitenden Vortrag. Er erinnerte an die Brennpunkte Ukraine, Irak,

Syrien, Libyen, Israel/Gaza. In diesem Zusammenhang lobte er das Engagement der Jungen Union, sich mit außen-

und sicherheitspolitischen Themen zu beschäftigen.

McAllister unterstrich die Bedeutung der Nato. Balten und Polen fühlten sich ernsthaft durch Russland bedroht. Der ehemalige Ministerpräsident und aktuelle EU-Abgeordnete forderte klare Bekenntnisse zur Bündnisverpflichtung. Wilfried Lorenz, Mitglied im Verteidigungsausschuss, unterstrich dies.

In Sachen Europäischer Außenpolitik stellte McAllister heraus, dass sie sich stets von den elementaren Werten wie Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte leiten lassen werde. Neben Abschaffung der Todesstrafe und Verbot der Folter müsse die EU die Religionsfreiheit weltweit voranbringen. „Die Lage der religiö-

sen Minderheiten, insbesondere der Christen, ist zu verbessern. So bedarf die zunehmende Diskriminierung und Verfolgung von Christen in der Welt, wie derzeit im Irak, einer wirksamen europäischen Antwort.“

McAllister weiter: „Für mich steht fest: Europa braucht mehr Gemeinsamkeit in der europäischen Außenpolitik.“ Nur wenn mit einer Stimme gesprochen werde, fänden die Europäer auch künftig in einer globalisierten Welt Gehör. „Davon ist die EU jedoch noch weit entfernt.“

Am Sonnabendabend stand für die Junge Union dann noch eine Mühlenfete auf der Tagesordnung. Am Sonntag folgten unter anderem Delegiertenwahlen.